

Hannover, den 23.06.08

Kleine Anfrage zur mündlichen Beantwortung

■ .Abgeordnete Ina Korter (GRÜNE)

Fürchtet die Landesregierung die Veröffentlichung der Ergebnisse der Schulinspektion?

Im Dezember 2007 habe ich in einer kleinen Anfrage an die Landesregierung nach den Ergebnissen aus dem Vorabbericht der niedersächsischen Schulinspektion gefragt.

Nach mir vorliegenden Informationen waren insbesondere in den Teilbereichen „Lehrerhandeln im Unterricht“ und „Schülerunterstützung“ die größten Mängel aufgetreten. Mängel in diesen Teilbereichen waren insbesondere bei einem hohen Anteil der bis dahin inspizierten Gymnasien aufgefallen.

Inzwischen sind nach meinen Informationen mehr als 1.200 Schulen in Niedersachsen inspiziert worden, darunter 85,9% der berufsbildenden Schulen, 69,9% der Gymnasien und 51% der Hauptschulen.

Der damalige Kultusminister Busemann hat am 14.12.2007 im Parlament zugesagt: „Wenn wir im Frühling oder Sommer des nächsten Jahres sehr viel mehr Schulen bewertet haben werden, auch mehr Grundschulen und andere Schulformen, werden wir einen auch nach außen vorzeigbaren Bericht erstellen und auch dem Parlament vorlegen. Dann können wir hier miteinander darüber diskutieren, um Schlussfolgerungen zu ziehen.“ Bis zum 23. Juni dieses Jahres ist dies noch immer nicht geschehen.

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie viel Prozent der Schulen der verschiedenen Schulformen sind bisher in Niedersachsen mit welchem Ergebnis inspiziert worden (bitte auf die einzelnen Schulformen beziehen)?
2. In welchen Teilbereichen der Inspektionen sind jeweils in einem besonders hohen Anteil der Schulen der verschiedenen Schulformen Mängel festgestellt worden?
3. In welcher Weise gedenkt die Landesregierung das Parlament regelmäßig über die Ergebnisse der Schulinspektion und ihr daraus abgeleitetes strategisches Handeln zur Verbesserung der Schulqualität zu informieren?

Korter